

# Das Archiv des *Bozner Armenfonds*, der *Congregazione di carità* und des *Ente comunale di assistenza (ECA)* der *Gemeinde Bozen*

Zwischen Frühjahr und Herbst 2007 bearbeiteten die Archivare der Genossenschaft Arcadia aus Trient einen Komplex von Archivbeständen, bestehend aus dem Archiv des aufgelassenen Ente comunale di assistenza (ECA) und den Archiven des Armenfonds und der Bozner *Congregazione di carità*, welche der ECA einverleibt worden waren. Die Arbeiten bestanden in der Zusammenführung, Ordnung und computergestützten Inventarisierung

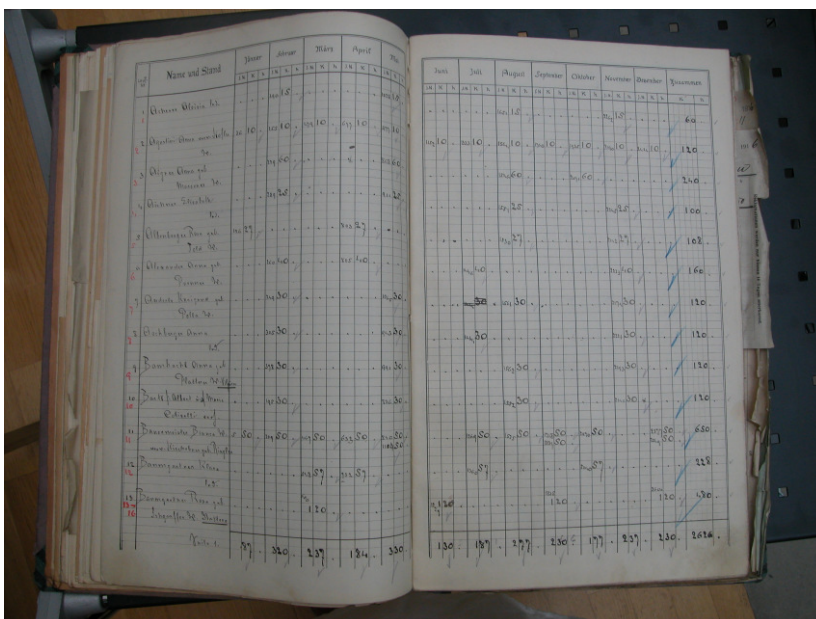
Der Komplex gliedert sich in drei Bestände:

- Archiv des Bozner Armenfonds mit Schriftgut vom 18. Jahrhundert bis zu dessen Eingliederung in die neu eingerichtete *Congregazione di carità* im Jahr 1924: Das Archiv beinhaltet die Unterlagen der zahlreichen städtischen Stiftungen und Wohltätigkeitseinrichtungen; u.a. sind verschiedene vollständige Serien zur Vermögens- und Unterstützungsgebarung vorhanden.
- Archiv der *Congregazione di carità* (1924-1937): Der Bestand besteht aus dem Schriftgut, welches in den wenigen Jahren des Bestehens der Einrichtung produziert wurde. Die *Congregazioni di carità* in Südtirol haben eine besondere Geschichte.
- Archiv des *Ente comunale di assistenza*, errichtet 1937, aufgelassen mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 25. Februar 1982 [1993]. Die Zuständigkeiten der ECA gingen an den Betrieb für Sozialdienste Bozen über. Vom Material, welches die Tätigkeit der Behörde dokumentiert, scheinen jene Akten über die Kriegsflüchtlinge und Flüchtlinge, welche während und nach dem Zweiten Weltkrieg nach Bozen kamen, von besonderer Bedeutung zu sein.

Was die Geschichte der öffentlichen Fürsorge in Bozen angeht, sei in erster Linie auf die wertvollen Arbeiten von Giuseppe Pantozzi (2001 und 2006) hingewiesen, welcher auch auf Material aus den genannten Archiven zurückgriff. Der Großteil der Unterlagen ist noch unerforscht. Sie sind von unbestreitbarem historischem Wert und zeichnen sich durch ihre große Vielfalt und ihren Reichtum an Informationen für Forschungen über Sozialgeschichte, Sozialmedizin, öffentliche Hygiene, Einwanderung und Verstädterung, Industrialisierung und Arbeit aus.

Im Bezug auf den Bestand als Ganzes zeigt sich trotz einiger Verluste und Verstreuungen eine befriedigende Vollständigkeit des Archivgefüges. Dennoch ging in den letzten Jahren Einiges an Schriftgut aus den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wegen kritischer Aufbewahrungsbedingungen beinahe unwiderbringlich verloren.

Nach Abschluss der Ordnungsarbeiten, Verpackung der archivalischen Einheiten und Verzeichnung der archivalischen Einheiten wurde anhand der Archivsoftware *Sesamo* ein Findbuch erstellt, wobei die einzelnen Bestände und die Bestandsbildner, die Serien, die Jahrgänge und die archivalischen Einheiten verzeichnet wurden.



Die **Genossenschaft Arcadia** mit Sitz in Trient wurde im Juli 1984 von einer Gruppe von Geisteswissenschaftlern und Abgängern der Schule für Archivkunde, Paläographie und Diplomatik an den Staatsarchiven gegründet. Einige der Gründungsmitglieder waren bereits für die Archivverwaltung tätig und hatten beim Projekt Arca, dem italienweit ersten Informatisierungsprojekt im Archivbereich mitgearbeitet. Die Genossenschaft begann ihre Tätigkeit im Bereich der Historischen Archive in Trient, Venedig und Mestre, in Zusammenarbeit mit dem *Ministero dei beni culturali e ambientali* (jetzt *Ministero per i beni e le attività culturali*), bei den örtlichen Archivaufsichtsbehörden.

Zu den wichtigsten durchgeführten Arbeiten zählt Arcadia in erster Linie die *Anagrafe informatizzata degli archivi italiani*, im Auftrag des *Ufficio centrale per i beni archivistici* des *Ministero per i beni culturali e ambientali* bei der Archivaufsichtsbehörde für die Region Trentino-Südtirol (Gemeindearchive, 1994-1997), bei der Archivaufsichtsbehörde Friaul-Julisch-Venezien (Gemeinde- und Pfarrarchive, 1994-1998), bei der Archivaufsichtsbehörde des Veneto (Gemeindearchive, 1996-1998). Die Tätigkeit des Betriebes setzte sich im Bereich Ordnung und computergestützte Inventarisierung von Archiven fort, v.a. im Bereich der öffentlichen Archive, sowohl im Auftrag einzelner Gemeinde- und Landesverwaltungen, wie auch im Auftrag des *Servizio beni librari e archivistici* jetzt Aufsichtsbehörde für Archive und Bibliotheken der Autonomen Provinz Trient.

Außerdem führte Arcadia Arbeiten für das *Ministero per i beni e le attività culturali*, für die Archivaufsichtsbehörde Trentino-Südtirol, für das Staatsarchiv Triest (Einrichtung Datenbank SIAS) und für das Staatsarchiv Görz (Einrichtung Datenbank SIAS, Ordnung des Archives des *Genio Civile* samt Dateneingabe in SIAS) durch.

Außerdem war Arcadia in folgenden Tätigkeitsfeldern aktiv: computergestützte Katalogisierung von Archivbeständen des *Archivio del '900* im *Museo d'arte moderna e contemporanea di Rovereto e Trento*, Erstellung von elektronischen Karteikarten zur Zählung und Inventarisierung von unbeweglichen Kulturgütern von historisch-künstlerischem Wert, Katalogisierung von Fotografien und Werken der bildenden Kunst, Lehr- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der Kulturgüter und -tätigkeiten.



La **società cooperativa Arcadia** (con sede legale a Trento) nasce nel luglio 1994 da un gruppo di laureati in materie umanistiche e di diplomati alla Scuola di archivistica, paleografia e diplomatica degli Archivi di Stato. Alcuni di loro avevano già lavorato per le amministrazioni archivistiche partecipando al primo progetto italiano di informatizzazione archivistica, il progetto Arca. A Trento, Venezia e Trieste la ditta inizia la sua attività nel settore degli archivi storici, collaborando con il Ministero dei beni culturali e ambientali (ora Ministero per i beni e le attività culturali) presso le locali Soprintendenze archivistiche. Tra i principali lavori svolti, Arcadia annovera in primo luogo l'Anagrafe informatizzata degli archivi italiani, svolta per conto dell'Ufficio centrale per i beni archivistici del Ministero per i beni culturali e ambientali presso la Soprintendenza archivistica per il Trentino-Alto Adige (archivi comunali, 1994-1997), la Soprintendenza archivistica per il Friuli-Venezia Giulia (archivi comunali e archivi parrocchiali, 1994-1998), la Soprintendenza archivistica per il Veneto (archivi comunali, 1996-1998).

L'attività della ditta è proseguita nel settore dei riordini e dell'inventariazione informatizzata di complessi archivistici, in particolare nel settore degli archivi pubblici, sia per conto di singole amministrazioni (comunali e provinciali) che per conto del Servizio beni librari e archivistici ora Soprintendenza per i beni librari e archivistici della Provincia autonoma di Trento. Inoltre ha svolto lavori per il Ministero per i beni e le attività culturali, per la Soprintendenza archivistica per il Trentino-Alto Adige (rilievi archivi enti vigilati e immissione dati in SIUSA), presso l'Archivio di Stato di Trieste (costituzione banca dati SIAS) e presso l'Archivio di Stato di Gorizia (costituzione banca dati SIAS, riordino Archivio del Genio Civile con immissione dati in SIAS).

Inoltre Arcadia ha svolto attività di catalogazione informatizzata dei fondi archivistici conservati presso l'Archivio del '900 del Museo d'arte moderna e contemporanea di Rovereto e Trento, di redazione informatizzata di schede di censimento e di inventario di immobili d'interesse storico-artistico, di schedatura di materiale fotografico ed iconografico, nonché attività di docenza e formazione nel settore dei beni e delle attività culturali.